

# FondsBrief

NR. 16

INFORMATIONEN DES UMWELTFONDS

NOVEMBER 2002

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

woher Hoffnung nehmen in diesen Zeiten? Konzern-Präsident Bush betreibt scheinbar unbeirrt seine Weltherrschaftspläne, die Krieg und atomare Katastrophe heraufbeschwören; die Konzerne ziehen die Dauerschrauben immer fester an, zerstören alle sozialen Systeme und geben immer neu Zehntausende der Arbeitslosigkeit preis.



Und dann Florenz Anfang November: Zehntausende aus ganz Europa kamen zusammen, um miteinander nach Wegen für die Vision „Eine andere Welt ist möglich!“ zu suchen. Zur Abschlussdemonstration wurden 200.000 TeilnehmerInnen erwartet, es kamen eine Million und mehr. Und dann passierte etwas, was ich noch nie erlebt hatte: In der ganzen Stadt mit ihren 380.000 EinwohnerInnen brach sich Wut auf den Kapitalismus und die Sehnsucht nach Frieden Bahn. Alt und jung, Arbeiter und Student, Frau und Mann - die Bevölkerung schloss sich den demonstrierenden Millionenmassen an und stimmte ein in die Sprechchöre „No alla Guerra!“ (Nein zum Krieg!) und „Anticapitalista!“ (Gegen Kapitalismus!). Das machte Hoffnung und gab neue Kraft.

Das erste Europäische Sozialforum in Florenz beriet auch über einen anderen Umgang mit Geld. Unser UmweltFonds konnte sich als innovatives Beispiel profilieren und fand großes Interesse. UmweltFonds - Leben statt Profit! Legen Sie Ihr Geld nur noch nach diesem Prinzip an. Bei uns.

Herzliche Grüße

Ihr

*Axel Köhler-Schnura*  
- Axel Köhler-Schnura -

Die Bush-Regierung beschwört mit ihren Konzepten des „Kriegs gegen den Terror“ und des „taktischen Einsatzes von Atomwaffen“ die Gefahr eines Welt- bzw. Atomkriegs herauf. Dagegen gibt es weltweit Proteste. **Beteiligen Sie sich bitte.**



## Beim Agio 50 % sparen.

# JETZT

## Einlagen zeichnen.

**50 PROZENT AGIO SPAREN**

Um den UMWELTFONDS weiter zu entwickeln und zu stärken hat der Vorstand beschlossen, das Agio für eine Werbeaktion um 50 Prozent zu senken.

Diese Aktion gilt bis zum 29. Februar 2003. Also jetzt neue Einlagen zeichnen bzw. die Einlagen erhöhen und 50 Prozent Agio sparen.

**RAUS AUS AKTIEN**

Jetzt ist es allerhöchste Zeit: Raus aus Aktien - rein in den UMWELTFONDS.

Selbst Lebensversicherungen sind nicht mehr sicher. Selbst die großen Gesellschaften laufen mittlerweile Gefahr, die versprochenen Leistungen nicht mehr erbringen zu können. Ursache: Sinkende Aktienkurse, immer neue Rekorde bei den Firmenpleiten.

Wer privat Geld in Aktien angelegt hatte, kann ein (schreckliches) Lied davon singen: Das gesparte Geld halbierte sich von jetzt auf gleich, oder gar noch schlimmer. Die Versprechungen der Bank- und Anlage-Konzerne jedenfalls lösten sich in Nichts auf.

Beim UMWELTFONDS hingegen gab es keinerlei Verluste. Und es wird auch keine geben. Das eingelegte Geld bleibt in voller Höhe erhalten.

Zugleich bietet der UMWELTFONDS bietet ein Maximum einer rundum ethisch sauberen Geldanlage. Das umfassende Investment der erzielten Rendite in Menschenrechts-, Ökologie- und sozialpolitische Projekte erweist sich als Rendite zur Sicherung der Zukunft des Planeten.

Der UMWELTFONDS ist sicher und erhält angelegtes Vermögen.

Zwei unschätzbare Pluspunkte im Vergleich zu Aktien und anderen Geldanlagen.

**SPAREN IM UMWELTFONDS**

Der UMWELTFONDS ist ebenso sicher wie jedes Sparbuch. Dafür sorgt die Kooperation mit der Ökobank/Frankfurt. Über diese Bank sind alle Einlagen vor Verlustrisiko durch ökonomische Unwägbarkeiten geschützt.

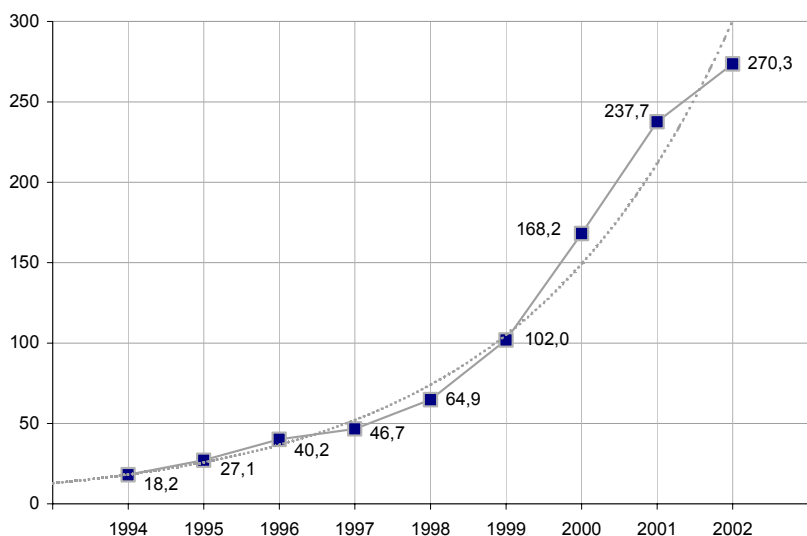
Dies ist ein wichtiger Grund für viele EinlegerInnen, ihr Geld dem UMWELTFONDS anzuvertrauen. Zumal es mittlerweile auch die günstigen Sparverträge gibt, mit denen über monatliche Sparraten ab 50 Euro Rücklagen für die Alterssicherung oder auch für die Ausbildung des Nachwuchses gebildet werden können. Schon manche Einlegerin bzw. mancher Einleger hat seinem Kind oder Enkelkind einen Sparvertrag des UMWELTFONDS zu Weihnachten oder zum Geburtstag geschenkt.

**WIR GRATULIEREN**

Im letzten FondsBrief Nr. 15 vom August versprochen wir zwanzig EinlegerInnen, die innerhalb von vier Wochen eine neue Einlage zeichnen, eine der begehrten Sammleruhren der Edition ‚Kunst gegen Konzerne‘.

Insgesamt gingen bis 30. September (Poststempel) dreiundsechzig Zeichnungsscheine für eine neue Einlage bzw. für eine Einlageerhöhung ein. Unter diesen verlost wir die Uhren. Im Oktober gingen dann die zwanzig

**Entwicklung der Netto-Einlagen in Tsd. Euro**



Uhren von Peter Royen zur Post, an zwanzig neue EinlegerInnen bzw. an EinlegerInnen, die ihre Einlage erhöht haben.

Wir gratulieren allen GewinnerInnen ganz herzlich. Zugleich bedauern wir, dass wir nicht genügend Uhren für alle EinlegerInnen hatten.

Manch trauriger Brief erreichte uns, in dem bedauert wurde, nicht zu den glücklichen GewinnerInnen gehört zu haben. Wir können aber trösten, noch können einige wenige Uhren von Peter Royen direkt bei der Edition ‚Kunst gegen Konzerne‘ bestellt werden. Und die neue Sammler-Uhr 2003 von Prof. Polke ist ebenfalls soeben erschienen (siehe Anzeige letzte Seite).

#### WEITER PROBLEMATISCH

Gerne hätten wir an dieser Stelle berichtet, dass der UMWELTFONDS die Schwelle von 300 Tsd. Euro überschritten hat. Und er hätte es nach unserer Werbeaktion im August auch mit Sicherheit geschafft.

Wenn nicht, ja, wenn nicht die Einlageabflüsse aufgrund auslaufender Verträge weiter angehalten hätten. 28 Tsd. Euro wurden neu eingelegt, aber 30 Tsd. Euro flossen ab. Damit haben wir mit unserer Aktion leider „nur“ erreicht, dass trotz aller fristgerechten Rückzahlungen der UMWELTFONDS nicht schrumpft, sondern sein hohes Niveau von ca. 270 Tsd. Euro hält.

Dennoch haben wir gute Ergebnisse vorzuweisen, denn aller

Voraussicht nach werden wir in diesem Jahr erneut einen Einlage-Rekord verzeichnen. Bereits jetzt haben wir mit Einlagen in Höhe von 90 Tsd. Euro das Vorjahresergebnis von 92 Tsd. Euro nahezu erreicht. Wir werden es mit ziemlicher Sicherheit bis zum Jahresende noch gut übertreffen. Und damit ist auch zu erwarten, dass wir das Gesamtergebnis des UMWELTFONDS vielleicht doch noch über die Schwelle von 300 Tsd. Euro entwickeln können.

#### LEBEN STATT PROFIT

Das neue Motto des UMWELTFONDS „Leben statt Profit“ kommt gut an. Im Frühjahr 2002 überarbeiteten wir das seit 1996 gleichgebliebene Erscheinungsbild des UMWELTFONDS und entwickelten das neue Motto. Seit August verbreiten wir die neuen Anzeigen, das neue Werbematerial und das neue Anlageprospekt.

Leben statt Profit - mit dieser unmißverständlich klaren Aussage bringen wir zum Ausdruck, worum es uns geht: Um die Verteidigung der sozialen, ökologischen und emotionalen Grundlagen des Lebens. Gegen die zerstörerische Wirkung des Profits. Wir grenzen uns konsequent von allen Geldanlagen ab, deren Ziel Maximal-Rendite bzw. der berühmte „shareholder-value“ ist. Wir propagieren entschieden eine Geldanlage, bei der das Leben und die Zukunft kommender Generationen im Mittelpunkt stehen.

Der UMWELTFONDS unterstützt Menschen, die engagiert und zu-

## 31.12.2002: Steuertermin

Der Steuertermin zum Jahresende rückt heran. In Zeiten, in denen Steuern in Milliardenhöhe an Konzerne verschenkt werden bzw. in Rüstung und Krieg fließen, ist es besonders geboten, sich Gedanken zu machen, wie das eigene Geld vor dem Zugriff der Steuer bewahrt und sinnvoll eingesetzt werden kann.

## Keine Steuern für Rüstung & Konzerne

Erhebliche Handlungsspielräume eröffnen sich mit (Groß-) Spenden in beliebiger Höhe an den UMWELTFONDS.

Wichtig: Alle Spenden an den UMWELTFONDS müssen vor dem 31.12.2002 bei uns auf dem Konto sein. Spenden Sie einfach unter dem Stichwort ‚Umweltschutz‘ auf Konto

Ökobank Frankfurt 24 83 12  
BLZ 500 901 00

**Jetzt spenden!**

meist ehrenamtlich unter Aufopferung ihrer Freizeit und ihres persönlichen Vermögens für die Verteidigung unserer Lebensgrundlagen gegen die Angriffe der Konzerne tätig sind.

#### VERWENDUNG DER MITTEL

Der UMWELTFONDS „investiert“ nicht im (kapitalistischen) Wirtschaftskreislauf, sondern ausschließlich in Zukunftsinteressen wie Menschenrechte, Ökologie, Frieden und soziale Sicherung.

Der UMWELTFONDS entzieht das Geld dem traditionellen Geldkreislauf. Und zwar so: Die Einla-

gegelder gehen in Kooperation mit der Ökobank Frankfurt als (verbilligte) Darlehen an in diesen Bereichen arbeitende Bürger-Projekte. Die über die Ökobank erzielte Rendite wird ohne jeden Abzug an das konzernkritisch arbeitende internationale Netzwerk Coordination gegen BAYER-Gefahren ausgeschüttet.

Der UMWELTFONDS klinkt sich also nicht nur bewusst aus dem herrschenden profitorientierten Wirtschaftskreislauf aus, sondern wirkt darüber hinaus auch effektiv bei der Suche und Entwicklung von Alternativen.

#### Impressum

Der FONDSBRIEF wird herausgegeben vom Vorstand des UMWELTFONDS e.V.

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:  
Dipl. Kfm. Axel Köhler-Schnura

Der FONDSBRIEF ist zu erreichen über:

UMWELTFONDS  
Postfach 15 04 18  
40081 Düsseldorf  
Fon 0211-2611210/Fax 0211-2611220  
eMail CBGnetwork@aol.com

Bankverbindung:

Ökobank Frankfurt 24 83 12  
BLZ 500 901 00

Aufgrund der Förderung des Umweltschutzes ist der Verein UMWELTFONDS e.V. mit Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf nach §5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Derzeit befindet sich die Gemeinnützigkeit des UmweltFonds in der juristischen Prüfung. Es können aktuell keine Spendenquittungen ausgestellt werden.

### Wilfrid Polke | Robert Butzelar | Klaus Staeck | Claudia Rogge | Peter Royen

Die in der Kunst gegen Konzerne herausgegebenen Arbeiten werden von den KünstlerInnen gratis zur Verfügung gestellt. Mit dem Erwerb der Objekte wird die Arbeit konzernkritischer Gruppen gefördert. Die Galeriepreise der Werke liegen in aller Regel weit über den Vorzugsabgabepreisen der „Edition Kunst gegen Konzerne“. Deshalb, und wegen der strengen Limitierung und der oftmals vorliegenden Original-Signatur, haben die Kunstwerke ein hohes Wertsteigerungspotential. Wegen Limitierung keine Liefergarantie. Die Auslieferungen erfolgen stets nach Datum des Bestelleingangs.

#### Prof. Wilfrid Polke

ist ein Künstler, der sich politisch einsetzt und zu gesellschaftlichen Konflikten nicht schweigt. Die Tuschezeichnung „Tanz um das Goldene Kalb“ ist ein Mahnmal gegen das Diktat des großen Geldes und eine Aufforderung zu Toleranz und Solidarität.



#### Sammler-Uhr

##### „Tanz um das Goldene Kalb“

Durchmesser ca. 32 mm, Metallgehäuse, Lederarmband, rückseitig mit Signatur-Gravur, in hochwertiger Aludose verpackt, Aufl. 300 Stück,

nur 68 €.



#### Zeichnung

##### „Tanz um das Goldene Kalb“

Mikro-Piezo-Technik nach Tusche, ca. 60 x 40 cm, Auflage 100 Stück, handsigniert, nummeriert

nur 148 €.

#### Claudia Rogge

ist in der Kunstszene ein Begriff und erzielt hohe Marktpreise. Die vorliegende Foto-Arbeit wendet sich gegen Gen- und Reproduktionstechnologie.

#### PRAE M.O.B.

Fotoarbeit-Digitalabzug, ca. 50 x 70 cm, limitiert, handsigniert,

nur 95 €.



EDITION  
**KUNST GEGEN  
KONZERNE**  
FÜR EINE SOLIDARISCHE UND GERECHTE WELT

### Ich/wir bestelle/n

Coupon zurück an: Edition Kunst gegen Konzerne, Postfach 15 04 18, 40081 Düsseldorf

■ Expl. Rogge-Fotoarbeit „PRAE M.O.B.“  
zum Stückpreis von 95 €

■ Expl. Polke-Uhr „Tanz um das Goldene Kalb“  
zum Stückpreis von 68 €

■ Expl. Polke-Grafik „Tanz um das Goldene Kalb“  
zum Stückpreis von 148 €

Alle Artikel zuzüglich 5 € Versandkosten.

Name/Vorname

Alter

Adresse

Bitte ziehen Sie den Rechnungsbetrag ein von: Bank

BLZ

Kto.-Nr.

Unterschrift